

KARL, RODBERTUS AN LASSALLE. (Original.)

Jagetzow, 13. Mai 1863.

Gehrter Herr!

Ich habe Ihnen für Ihren vorgestern erhaltenen Brief (vom achten) und Ihre gestern erhaltenen Kreuzbandsendungen zu danken. Ich antworte der Reihe nach.

Der Föderativstaat ist noch gar kein ordentlicher Staat. Zu diesem gehört eine Zentralisation in Recht, Wirtschaft und selbst den Dingen der wissenschaftlichen Kultur (Kultus) wie sie, analog in der Natur, in den zentralisierten Nerven- und Muskelsystemen der höheren Tiergattungen vorkommen. Föderativstaaten sind nur erst Polypen oder Korallenstämme oder ähnliche untergeordnete Lebenssysteme, in denen mit der Einheit, die nur in der Zentralisation liegt, noch die höhere Freiheit des Lebens fehlt. Denn Einheit und Freiheit widersprechen sich nicht, sondern bedingen einander — man darf nur die Freiheit des Ganzen nicht mit der seiner Teile oder gar Atome verwechseln. Dennoch, so gewiß die soziale Lebensentwicklung eine analoge Fortschrittsreihe repräsentiert (wie weit sind wir in ihr?), wie die physische, die uns in der Kette von der Zelle bis zum Menschen vollendet vorliegt,¹⁾ füllen doch Radialen, Mollusken und ähnliches Lebewesen eine notwendige Stelle in dieser Kette aus, und der liebe Gott selbst hätte nicht den Menschen schaffen können, wo nur die Lebensbedingungen des Affen vorhanden waren. Nun sind zwar die sozialen Lebensbildungen durch und durch freie Wesen, während die physischen nur äußerlich frei sind (dies „äußerlich“ verstehen Sie aber nicht falsch, hier ist noch „geistige“ und „ethische“ Freiheit mit darin!), und besitzen in der „Revolution“ eine ungeheure Produktions- und Reproduktionskraft, wenn der allmählich wirkende geschichtliche Schöpfungstrieb zu erlahmen beginnt, — indessen, wenn sich die Staaten auch selbst erschaffen und entwickeln, so geschieht dies doch ebenfalls nur nach einem unabweislichen geschichtlichen Gesetz und jene Kraft ist überall nur eine ausnahmsweise und subsidiäre, deren erfolgreiche Anwendung selbst von notwendigen Vorbedingungen abhängt. In Summa und praktisch diese allgemeinen Sätze, gegen die Sie nicht viel haben werden, verwandt: ich sehe gegenwärtig, nach den vorhandenen sozialen und politischen Lebensbedingungen keine andere mögliche Form für den deutschen Staat als die Föderativform und bin ebenso fest überzeugt,

¹⁾ Diese Gedanken entwickelt Rodbertus u. a. in der Anmerkung 11 seiner Abhandlung: Zur Geschichte der römischen Tributsteuer seit Augustus, Jahrbücher für Nationalökonomie, Bd. IV (1865), S. 351 f.

daß jenes subsidiäre Mittel heute keine Anwendbarkeit findet. Ich wiederhole: Sie täuschen sich in der Signatur der Zeit! Die revolutionären Kräfte Europas sind heute schwächer und zersplitterter als vor zehn Jahren und paralysieren sich deshalb gegenseitig. Und dies ist noch immer die Spalte gewesen, durch welche der Cäsarismus auf die Welt gekommen. Auch kann ich mir doch vorstellen, daß Monsieur Weltgeist eine vernünftige Absicht mit dem deutschen Föderativstaat verbindet: er will in ihm einen Prototyp für das künftige föderativ konstituierte Europa schaffen; denn, so mangelhaft auch die Föderativform sein mag, sie ist doch für das allgemeine soziale Lebens- und Entwicklungsgesetz, das zunehmende, extensiv und intensiv zunehmende Lebensgemeinschaft des Menschengeschlechts heißt, ein vortreffliches Mittel, sich nach jener ersteren räumlichen Seite zur Geltung zu bringen. — In thesi dürften wir also wohl über den Föderativstaat übereinstimmen; in hypothesi aber auch wohl — jetzt noch nicht?

Zum Stiftungsfest nach Leipzig werde ich nicht kommen; einer meiner Gründe ist allerdings der, daß ich mit drei¹⁾ meines „Offenen Briefes“ in Widerspruch geraten würde. Ich werde Ihnen aber doch nützlich sein können und wahrscheinlich mit anderen einen rechten Flügel Ihrer Armee bilden. Sie mit Ihren Leipziger Freunden, erkenne ich an, können nicht mehr vom allgemeinen Stimmrecht zurück. Ich denke mir aber, die Macht der im Hintergrunde stehenden Frage wird Ihren Fehler mit der Zeit verbessern.

Ihr Aufsatz über die „Nationalwerkstätten“ ist vortrefflich. — Wackernagel²⁾ ganz unbedeutend; wer ihm wohl die feststehenden Grenzen zwischen Gesellschaft und Staat verraten hat? Rau ist schwach. Zachariae kontra Rau wird ganz hübsch werden. Auch ließe sich sehr gut Rau gegen Rau ins Feld führen. Sie werden schon alles gut machen und ich bin auf Ihre Frankfurter Rede äußerst begierig.

Hochachtungsvoll

der Ihrige

Rodbertus.

Wirth wird schon in Ihren Händen sein. Hat Bucher schon losgeschossen?

¹⁾ Rodbertus meinte seine Gegnerschaft gegen die Aufnahme des allgemeinen gleichen Stimmrechts in das Programm des zu gründenden Vereins.

²⁾ W. Wackernagel, Offener Brief eines Urwählers dritter Klasse, der nicht „Arbeiter“, an Herrn Ferdinand Lassalle, Elberfeld 1863.